



Lukas 9,28b-36

Leichte Sprache

Das besondere Erlebnis auf dem Berg.

Einmal stieg Jesus auf einen Berg.

Jesus nahm 3 von seinen Freunden mit.

Jesus wollte auf dem Berg beten.

Die Freunde schliefen beim Beten ein.

Jesus betete weiter.

Beim Beten fing das Gesicht von Jesus an zu strahlen.

Wie die Sonne.

Das Gewand von Jesus wurde leuchtend weiß.

Plötzlich waren 2 Männer da.

Der eine Mann hieß Mose.

Der andere Mann hieß Elija.

Mose und Elija redeten mit Jesus.

Die Freunde von Jesus wurden wach.

Die Freunde von Jesus wunderten sich.

Einer von den Freunden sagte:

Jesus. Wir wollen 3 Hütten bauen.

Eine Hütte für dich.

Und eine Hütte für Mose.

Und eine Hütte für Elija.





Da kam eine Wolke.

Die Wolke bedeckte alle.

Die Freunde von Jesus bekamen Angst.

Eine Stimme aus der Wolke sagte:

Jesus ist mein lieber Sohn.

Ihr sollt auf Jesus hören.

Dann war alles still.

Die Wolke war weg.

Mose und Elija waren weg.

Die Freunde waren mit Jesus wieder allein.

Zuhause erzählten die Freunde niemand, was sie auf dem Berg erlebt hatten.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lukas 9,28b-36

Der Text bietet die lukanische Version der so genannten Verklärungsgeschichte. Der Erzählablauf ist logisch und stringent, so dass die Übertragung in Leichte Sprache der Vorlage eng folgen kann und sich ein verständliches Gesamtbild ergibt.

Auf eine explizite Exformation der vor den Augen der Jünger erscheinenden Mose und Elija (V. 30) wird in der Übertragung in Leichte Sprache ebenso verzichtet wie auf die Wiedergabe des Inhaltes ihres Gesprächs mit Jesus, das auf das Ende in Jerusalem vorausblickt (V. 31). Jesu Tod wird als Erfüllung des Heilswillens Gottes interpretiert, so dass bereits an dieser Stelle des Evangeliums die Osterperspektive aufscheint. Auf beides – die weiterführenden Informationen über die Bedeutung von Mose und Elija als Repräsentanten von Tora und Prophetenschriften sowie den theologischen Hintergrund des Hinweises auf den Tod Jesu in Jerusalem – kann im Rahmen der Katechese ausführlicher eingegangen werden.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_fastensonntag.2_e_lk.9.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Lukas 9,28-36

Einheitsübersetzung

²⁸ Es geschah aber: Etwa acht Tage nach diesen Worten nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten.

²⁹ Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß.

³⁰ Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija;

³¹ sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte.

³² Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen.

³³ Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste aber nicht, was er sagte.

³⁴ Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten.

³⁵ Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.

³⁶ Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.

